

Geschichte entdecken – Ausgabe Hessen

Die Konzeption

Grundsätzliches

Zugrunde gelegt sind die neuen Bildungsstandards und Inhaltsfelder für Hessen.

Die Geschichtswissenschaftlichen Dimensionen werden sowohl integrativ als auch in eigenen Teilkapiteln berücksichtigt. Die Basisnarrative werden in unterrichtsbezogene Themen übertragen.

Andere Länder, Kulturen und Erdteile werden in den Blick genommen, um die Schüler/-innen bei der kompetenten eigenen Standortbestimmung zu unterstützen.

Kompetenzen

Die Ausrichtung auf die schülergerechte Vermittlung von relevanten Kompetenzen ist die zentrale Leitlinie der Konzeption des Unterrichtswerkes. Es orientiert sich konsequent am Kompetenzmodell des hessischen Kerncurriculums und verwendet keine anderslautenden Kompetenzbezeichnungen.

Der hohen Bedeutung der Aufgabenkultur und der präzisen Formulierung von Arbeitsaufträgen wird sorgfältig Rechnung getragen. Die Zuordnung der Arbeitsaufträge gemäß dem Kompetenzmodell schafft ein Bewusstsein für die unterschiedlichen Kompetenzbereiche. Auf eine Bündelung der Arbeitsaufträge nach diesen Bereichen wird bewusst verzichtet, um einen Kompetenzenformalismus zu vermeiden.

Auftaktseiten

Sie leisten eine „atmosphärische Einführung“ in das Kapitel. Auf ihnen wird in der Regel eine Abbildung mit einem narrativen Autorentext platziert, der in die behandelte Zeit oder in Problemstellungen einführt. Die Auftaktseiten bieten entweder eine Verbindung zum Vorwissen der Schüler/-innen oder zu deren Erlebniswelt. Sie knüpfen an Voreinstellungen, Stereotypen und Phänomene der Geschichtskultur an, die im Darstellungsteil des Kapitels problematisiert werden. Zugleich bieten sie die Möglichkeit, selbstständig Fragen zu dem jeweiligen Themenbereich zu formulieren, und fördern die Wahrnehmungskompetenz.

Überblick-Seiten

Karten und Zeitleisten eröffnen die Großkapitel. Sie liefern eine erste Orientierung in Zeit und Raum und nennen die für die Themen zentralen Orte und Gebiete sowie Daten, Personen und Begriffe.

Die Begriffe sind differenziert in Strukturen, Ereignisse, Personen und kulturelle Errungenschaften.

Darstellungs- und Materialseiten

Verfassertext und Materialseiten sind beide eng aufeinander bezogen und als Doppelseite zu sehen.

Verfassertext (links)

Er beschränkt sich auf Wesentliches und orientiert sich am *Prinzip der Exemplarität*.

Neu eingeführte Begriffe werden direkt auf der Seite im thematischen Kontext erläutert.

Quellen und Materialien (rechts)

Sie dienen nicht der Illustration des Verfassertextes, sondern der komplementären Aufarbeitung.

Die Unterscheidung zwischen Quellen („Q“) und Materialien („M“) sensibilisiert die Schüler/-innen für den Unterschied zwischen Zeugnissen der Vergangenheit und Materialien als spätere Interpretationen.

Besonderes Augenmerk gilt der *Multiperspektivität* und der Vermittlung des *Konstruktcharakters von Geschichte*.

Die *Arbeitsaufträge* werden am Ende im Block präsentiert oder direkt an Bildmaterialien angeschlossen. Die Verfassertexte sind dabei mit einbezogen. Die Zuordnung der Arbeitsaufträge zu den Kompetenzbereichen gewährleistet zugleich die *Binnendifferenzierung*. Auf den Materialeiten werden in den gerasterten Marginalienspalten *Internet-, Lese-, Film- und Exkursionstipps* angeboten.

Methodenseiten

Mit geeigneten Beispielen werden fachspezifische und allgemeine Arbeitstechniken systematisch eingeführt.

Projektseiten

Historisch interessante Zusatzthemen regen zum selbstständigen Arbeiten an. Die Auswahl der Projekte ist immer auf die realistische Umsetzungsmöglichkeit im Rahmen der Schule hin geprüft.

„Zum Weiterlesen“

In jedem Kapitel befinden sich Doppelseiten mit einem Auszug aus einem guten Jugendbuch zum jeweiligen Thema. Sie fördern gleichzeitig das historische Interesse und die Freude am Lesen.

Nachdenken – handeln – erzählen

Diese handlungsorientierten Doppelseiten dienen der Überprüfung und Förderung von Kompetenzen. Anhand von Arbeits- und Präsentationsformen sowie Spielen wenden die Schüler/-innen das im jeweiligen Kapitel Gelernte an. Die Aufgabenstellungen sind kapitel- und themenübergreifend. Die Erarbeitung in Gruppen erfordert den Einsatz überfachlicher Kompetenzen.

Der narrativen Kompetenz als der zentralen Kompetenz gilt das besondere Augenmerk der Verfasser. Nicht das zusammenhanglose Wiedergeben von einzelnen Aspekten, sondern die Formulierung eigener Sinnzusammenhänge ist gefordert. Diese Seiten ermöglichen ebenso wie die Projektseiten und die Seiten „Zum Weiterlesen“ die *Binnendifferenzierung*.

Zusammenfassungen

Abschlussseiten, die das Grundwissen sichern und Zusammenhänge verdeutlichen.

Die Rubrik „Was für uns sonst noch wichtig ist“ reagiert auf das Vorurteil, Geschichte habe keine Relevanz für das Handeln in der Gegenwart. Es werden kurz konkrete Auswirkungen von historischen Denkweisen und Errungenschaften auf das alltägliche Leben aufgegriffen.

Anhang

Er enthält eine Chronologie mit den wichtigsten Daten, Personen und Begriffen mit Erläuterungen, themenübergreifende Lesetipps, ein Namens- und Stichwortregister sowie Bildnachweise.

Landesgeschichte

Ein besonderes Merkmal ist die durchgängige Berücksichtigung landesgeschichtlicher Bezüge. Sie werden jeweils explizit bearbeitet und nicht nur beiläufig erwähnt.

Lehrermaterialien

Zu jedem Band wird eine Lehrerhandreichung als CD-ROM angeboten. Sie enthält Lösungshinweise, Tipps zur Planung und Gestaltung des Unterrichts, Arbeitsblätter und zusätzliches Bildmaterial.

Bamberg, im März 2012